Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 37

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürcher Illustrierte

Nr. 37 9. September 1938 XIV. Jahrgang
Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich, Genf
35 cts

Spielbeginn im Zürcher Schauspielhaus

Das nunmehr unter der künstlerischen Leitung von Direktor Dr. Oskar Wälterlin stehende Zürcher Schauspielhaus eröffnete die Spielzeit 1938/39 mit einer vorzüglichen Aufführung des Shakespearestückes «Troilus und Cressida». Bild: Die Inhaber der Titelrollen: Emil Stöhr, den Zürcher Schauspielfreunden von früher her bekannt, als Troilus und Leonore Hirt als Cressida. Sie ist Schweizerin und stammt aus Basel, wo ihr Vater als Konzertmeister wirkt. Die Mutter ist Engländerin, die Tochter Leonore aber spielte zuerst im französischen Theater in Paris und hätte eigentlich mit Karsenty auf eine Tournee gehen sollen. Die Cressida ist ihre erste deutsche Rolle.

A Zurich: Ouverture de la saison théâtrale 1938/39. Le Schauspielhaus de Zurich, dont M. Oscar Wälterlin vient d'assumer la direction artistique, débute cette année par la représentation brillante d'une pièce de Shakespeare: «Troilus et Cressida». Voici les acteurs qui ont créé les rôles principaux: Les assidus du théâtre zurichois ont sans doute reconnu sur notre photographie le sympathique Emile Stöhr, dans le masque de Troilus. Sa partenaire est Leonore Hirt, jeune actrice suisse (Cressida). Bien que née d'une mère anglaise et d'un père bâlois, elle a fait ses débuts sur les scènes parisiennes. Cressida est son premier rôle joué en langue allemande. — Nous sommes donc particulièrement heureux de donner à la fine actrice la bienvenue sur la scène zurichoise.

Photo Guggenbühl-Prisma

Elegante Damen und gutaussehende Herren vom Internationalen Pferderennen in Zürich

Oben: Zwei Besucherinnen am Zürcher Pferderennen in herbstlichen Modeneuheiten. Links: weinrot- und petrolfarbenes Jerseykleid mit Ledergürtel. Der rostbraune Filzhut ist drapiert mit grüner Seide. Rechts: Zweifarbiges Jerseykostüm. Rock und Shawl sind braun und werden von der gelb-grün-braun gestreiften Jacke ergänzt. Modelle: Modelia. Photo Hs. Staub

Unten: Die Konkurrenten im Großen Preis der Stadt Zürich. Von links nach rechts: Kavallerie-Oberstleutnant Walo Gerber, Präsident der Rennleitung; Oberleutnant Musy (Schweiz); Hauptmann Kaupert (Deutschland); Capitano Argenton (Italien); Rittmeister von Muhr (Ungarn); Oberleutnant Lunden (Belgien); Leutnant du Besset (Frankreich); Leutnant Schwarzenbach (Schweiz). Sieger in diesem schweren Jagdrennen wurde Capitano M. Argenton auf «Gubbio». Photopress

Sur le champ de courses à Zurich

En haut: La mode présente: Deux ravissantes nouveautés d'automne. La dame à gauche porte un élégant jersey (couleur vineuse et pétrol), heureusement complété par la ceinture en cuivre et le chapeau en feutre rouilleux coquettement drapé de soie verte. — A gauche: Le brun foncé de la jupe et du fichu harmonise parfaitement avec les couleurs voyantes de la jaquette (jaune-vert-brun). Modèles: Modelia.

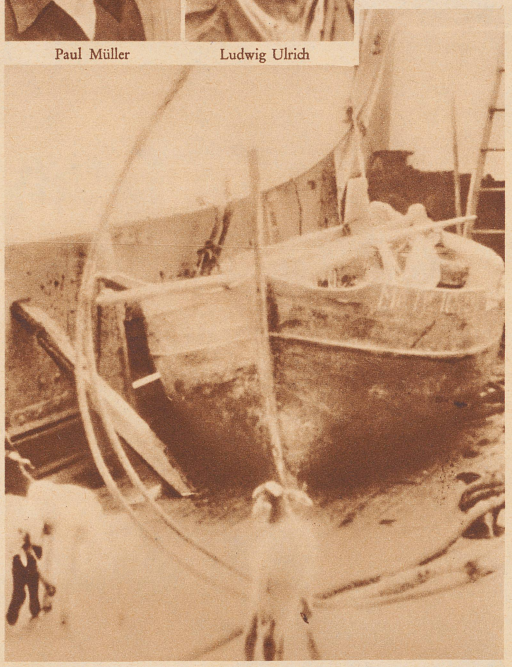
En bas: Le sport présente: Les concurrents du Grand Prix de Zurich sont, de gauche à droite: Lieutenant-colonel de la cavalerie Walo Gerber, directeur des courses; plt Musy (Suisse); cpt. Kaupert (Allemagne); cpt. Argenton (Italie), vainqueur de la compétition sur «Gubbio»; Rittmeister von Muhr(Hongrie); plt Lunden (Belgique); lt du Besset (France); lt Schwarzenbach (Suisse).

Das Abenteuer zweier Schweizer

Photos Presse-Diffusion

Paul Müller

Ludwig Ulrich



Die beiden Schweizer P. Müller und L. Ulrich kämpften in der internationalen Brigade der Valenciaregierung mit. Dann gerieten sie in die Gefangenschaft Francos. Aus dem Gefangenenlager gelang ihnen eine tollkühne Flucht mit einem winzigen Boot. In der Nußschale wollten sie das Mittelmeer traversieren und Marokko erreichen. Sechs Tage waren sie unterwegs, als sie total entkräftet und halbverdurstet von dem französischen Dampfer «Dschebel Aures» aufgefischt und nach Marseille mitgenommen wurden. Bild: Das kleine Boot an Bord des «Dschebel Aures».

MM. Paul Muller et Louis Ulrich, jeunes Suisses dont nous reproduisons l'image, avaient combattu dans une brigade internationale au service du Gouvernement de Valence. Faits prisonniers par les soldats du général Franco, ils tâchèrent de s'évader sur une petite barque fragile. Six jours, ils erraient sur la Méditerranée. Et ils eurent la chance d'être recueillis à bout de forces, par le paquebot français «Djebel Aures».

Diesmal in Schwarz

Sonst ist er immer in der weißen Turnerkleidung vor den Augen der Turnfestbesucher und vor jenen der Zeitungsbeschauer erschienen: der dreifache Geräteweltmeister Michael Reusch. Er hat sich mit Fräulein Ruf aus Mühlehorn verheiratet.

Vous le reconnaissez? D'habitude, on le voit en costume blanc de gymnaste, notre triple champion du monde, Michael Reusch. Aujourd'hui, c'est l'époux heureux de Mademoiselle Ruf (Muhlehorn).

Photo Wüthrich